

# **“ D’GEMENGEWO ” BÄERTREFF**

No 2 / 2003

**Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 15 Mee 2003**

**Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung**



**ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN**

**ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern**



# Gemeinderatssitzung vom 15.Mai 2003

**Anwesend** : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Pierre Daleiden, Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz , Ern Walerius, Gemeinderäte.  
Oé Claude, Gemeindesekretär.

Der Herr Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr im Beisein von 2 Zuhörern.

## **1) Genehmigung verschiedener Abschlusskonten aussergewöhnlicher Arbeiten und Lieferungen:**

### **° Instandsetzung der Kreuzung Grundhoferstrasse / rue Ruetsbech:**

Dem ursprünglichen Kostenvoranschlag über 143.778,00 Euro erstellt durch die Strassenbauverwaltung " Division des Services Régionaux Diekirch ", stehen für die Gemeinde Berdorf effektive Kosten von 79.323,63 Euro gegenüber. Diese erhebliche Differenz erklärt sich u.a. durch die aktuellen günstigen Baumarktpreise sowie aber auch durch die Nichtausführung von verschiedenen überflüssigen Arbeiten.

Das Touristenministerium sieht eine finanzielle Beteiligung von +/- 10 % vor.

### **° Anbau einer Annexe an die technische Halle:**

Der am 28. Februar 2001 vom Schöffenrat erstellte Devis hinsichtlich eines Anbaues an die technische Halle im Martbusch belief sich auf 26.093,89 Euro. Die effektiven Ausgaben beziffern sich auf 27.713,71 Euro.

### **° Kauf eines Kleinkraftwagens:**

Der Anschaffungspreis des Kleinlasters mit Kipper der Marke " Mitsubishi " beläuft sich auf 31.829,20 Euro.

Einstimmig wurden die 3 Abschlusskonten vom Gemeinderat genehmigt.

## **2) Genehmigung der Abschlusskonten der Arbeiten an verschiedenen Flurwegen.**

Die " Administration des Services Techniques de l'Agriculture " aus Grevenmacher ( ASTA ) erstellte einen Kostenvoranschlag über 21.215,14 Euro für die Instandsetzung der Feldwege " Werelter " und " Loetschent " in Berdorf. Die effektive Abrechnung belief sich auf 13.489,43 Euro. Das Landwirtschaftsministerium beteiligte sich mit 4.046,83 Euro ( 30 % ) an den Unkosten.

Die Räte gaben hierzu einstimmig ihre Zustimmung.

## **3) Genehmigung der Arbeitsverträge des im Schulbetrieb zeitlich begrenzt eingestellten Ersatzpersonals.**

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen die mit fünf Ersatzlehrern abgeschlossenen Zeitkontrakte vorzubringen. Besagte Lehrbeauftragte ersetzten während des 2. sowie Anfang des 3. Trimesters 2002 - 2003 erkrankte resp. sich im Mutterschaftsurlaub befindliche Titulare in den Schulen Berdorf und Weilerbach ( Heliar ) während 51 Stunden.

#### 4) Änderung eines existierenden Artikels und Schaffung eines neuen Artikels des ausserordentlichen Haushalts im Hinblick des Ankaufes eines neuen Dienstwagens.

Der im Haushalt 2003 aufgeführte Artikel 4/0125/2123/002, welcher für die Ausführung von Arbeiten innerhalb der technischen Halle im Martbusch bestimmt ist, wird von vorgesehenen 25.000,00 Euro auf 13.500,00 Euro reduziert.

Die jetzt freigesetzten 11.500,00 Euro werden für den Ankauf eines neuen Dienstwagens mit Dieselmotor benötigt, welcher den alten sich in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Servicewagen ersetzen soll.

Die Räte stimmten den Umänderungen im Haushalt 2003 einstimmig zu.

Da die Gemeinde Berdorf mittlerweile über 2 Dieselaautos verfügt, ( Kleinlaster und Dienstwagen ) schlugen die Oppositionsräte in diesem Zusammenhang die Anschaffung von einem Kraftstoff - tank vor. Zeitaufwand zum Tanken und Kraftstoffkosten könnten auf diese Weise erheblich vermindert werden.

#### 5) Genehmigung eines Zusatzkredites im ausserordentlichen Haushalt.

Im Haushalt 2003 waren für den Ankauf von verschiedenen Grundstücken hinsichtlich der Realisierung des Hochwasserschutzprojektes " Flussbettverbreiterung " in Bollendorf - Pont 8.000,00 Euro vorgesehen. Dadurch bedingt, dass dieser Betrag sich im Nachhinein als zu gering erwies, stimmten die Räte einstimmig einer Erhöhung des Kredites von 8.000,00 Euro auf 20.000,00 Euro zu.

#### 6) Genehmigung von fünf Kaufkompromissen im Kader des Projektes zur Durchführung von Hochwasserschutzmassnahmen in Bollendorf - Brück.

Zwecks Ausführung des unter Punkt 5 erwähnten Hochwasserschutzprojektes in Bollendorf - Pont wurde mit nachstehend aufgeführten Eigentümern die respektiven Kaufversprechen ( Kompromisse ) getätigt :

<b>Propriétaires</b>	<b>Surface totale en ares</b>	<b>Prix unitaire par are ( Euro )</b>	<b>Prix total ( Euro )</b>
Deviscour Willy	4,25 ares	300,00	1.275,00
Weis Henri	9,70 ares	300,00	2.910,00
Hilbert-Becker Christa	0,95 ares	300,00	285,00
Kohn Clemy	1,90 ares	300,00	570,00
Kirchenreligiöse Gemeinschaft Bollendorf	33,10 ares	300,00	9.930,00
<b>Total</b>	<b>49,90 ares</b>		<b>14.970,00</b>

Zu bemerken bleibt dass das Areal der " Kirchenreligiöse Gemeinschaft Bollendorf ( D ) " teilweise als Lagerplatz für Mutterboden sowie teilweise als Tauschparzelle benutzt wird. Einstimmig war der Gemeinderat mit diesen Kompromissen einverstanden.

#### 7) Genehmigung von zwei Tauschkompromissen im Kader des Bebauungsprojektes " Lotissement um Millewee".

Zur Abstimmung wurden den Räten zwei Tauschkompromisse im Rahmen des gemeindeeigenen Lotissements um Millewee vorgelegt.

Zum einen handelt es sich um eine Tauschakte mit Herrn Carlo Gilbertz aus Berdorf, welcher der

Gemeinde ein Areal von 19,85 ar zur Verfügung stellt und als Gegenleistung zwei Bauplätze im Lotissement ( Los 11 von 8,70 ar und Los 12 von 7,22 ar) erhält.

Zum anderen handelt es sich um eine Tauschakte mit der Familie Schwenninger-Ross Corneille aus Berdorf, welche der Gemeinde ein Areal von 20,00 ar zur Verfügung stellt und als Gegenleistung zwei Bauplätze im Lotissement (Los 6 von 9,41 ar und Los 7 von 8,86 ar) bekommt.

Von Amts wegen muss jeder der beiden Eigentümer 13,2% seines Grundstückes gratis an die Gemeinde für das Anlegen öffentlicher Wege abtreten.

Gemäss provisorischer Berechnung, basierend auf die verbleibende Differenz im Tauschgeschäft, erhält Herr Gilbertz von der Gemeinde eine Ausgleichszahlung von 13.100,00 Euro.

( 1,31ar X 10.000 Euro / ar = 13.100,00 Euro )

Herr Schwenninger hingegen muss der Gemeinde als Ausgleichszahlung 9.100,00 Euro erstatten ( 0,91 ar x 10.000 Euro / ar = 9.100,00 Euro ), und dies ebenfalls provisorisch berechnet auf die verbleibende Differenz im Tauschgeschäft.

Die genauen Beträge werden nach definitiver Abmessung durch das Kadasteramt festgelegt.

Selbstverständlich sind die Infrastrukturkosten zu Lasten der beiden Eigentümer, und dies in Bezug auf die effektiven Kosten und proportional zu den Grössen ihrer Lose.

Zur Information sei nochmals gesagt, dass das Lotissement " um Millewee " aus 13 noch zu veräussernden gemeindeeigenen Bauplätzen sowie aus 4 Privatbauplätzen besteht. Die Infrastrukturarbeiten haben vor kurzem begonnen.

**N.B.: Siehe Pläne zu diesem Punkt anbei.**

#### **8) Genehmigung einer Geldanleihe.**

Einstimmig waren die Räte mit einer Geldanleihe über 1 Million Euro einverstanden. Bedingt u.a. durch die sich zur Zeit im Bau befindlichen Grossprojekte " Kulturzentrum " und "Sporthalle " wurde diese öffentliche Anleihe unumgänglich ( Rückzahlungsdauer :20 Jahre ).

#### **9) Entscheidung hinsichtlich einer vorgezogenen Aufnahme eines Kindes in der Vorschule.**

Die Familie Gales, wohnhaft 17,rue Birkelt in Berdorf stellte am 21. März 2003 einen Antrag an die Gemeinde Berdorf, ihren am 16.09.1999 geborenen Sohn Thierry für das Schuljahr 2003 - 2004 in der Vorschule einzuschreiben.

Weil in diesem Fall das Stichdatum für die Einschulung ins 1. Jahr Vorschule um 16 Tage überschritten ist, stand der Schöffenrat dem Wunsch der Eltern negativ gegenüber.

Die Räte Daleiden, Reuter und Steimetz schlossen sich der Meinung des Schöffenrates an.

Die Räte Aehm, Reisdorf und Walerius enthielten sich bei der Abstimmung. Letztgenannte argumentierten, dass der Gemeinderat zum einen nicht kompetent wäre, um über Begabung, Talent und Veranlagung eines ihm unbekanntes Kindes zu befinden, und zum anderen die Beweggründe der Eltern nicht kennen würde. Vielmehr müsste man hier auf das Gutachten einer neutralen und sachverständigen Kommission zurückgreifen.

#### **10) Genehmigung eines ausserordentlichen Subsid.**

Im Rahmen ihrer Kinderproduktion " Ballo Farfallo " ist das Ensemble Vocal Berdorf unter der Leitung von Roby Schiltz momentan in Luxemburg auf Tournee. Um diese kostenaufwendige Produktion zu finanzieren, erfragte der Verein eine finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde. Bei der Abstimmung genehmigten die Räte dem Ensemble Vocal 1.000,00 Euro Unterstützung.

#### **Verschiedenes**

\* Der Bürgermeister präsentierte den Räten diverse an die Gemeinde adressierte Dankes - schreiben.

\* Rat Edy Reisdorf wollte vom Schöffenrat wissen, ob es nicht möglich wäre, die für die Feuerwehr vorgesehenen Parkplätze vor dem neuen Lokal mit deutlich sichtbaren Parkverbotsschildern ( z.Bsp. mit der Aufschrift :“ Réservé - Centre de Secours“ ) zu markieren. Vor allem bei grösseren Veranstaltungen im Martbusch, so der Rat weiter, müsste man des öfteren feststellen, dass besagte Feuerwehrparkplätze von Privatautos besetzt wären.

Herr Konsbruck sah dies nicht so und war der Meinung, dass die vor den Pforten des Gebäudes am Boden aufgezeichneten Parkverbotsmarkierungen ausreichend wären.

\* Rat Ern Walerius wollte vom Bürgermeister wissen, ob bei rezenten, durch Gemeindeange - stellte ausgeführten Chloreinfüllungsarbeiten im Wasserreservoir des Berdorfer Kirchturms, die sich in direkter Nähe befindlichen, nach wie vor illegal von der Post betriebenen GSM -Antennen ausgeschaltet waren. Ern Walerius erläuterte weiter, dass konform zu dem von der Gewerbeinspektion überprüften Lastenheft des Antennenbetreibers, sich keine Personen in einer geringeren Distanz als 2,92 m zu den Antennen aufhalten dürften; es sei denn die Sende - station wäre ausser Betrieb.

Ein etwas überrascht wirkender Bürgermeister liess verlauten, dass er nichts über solche Vorschriften wüsste. Seine anschliessende lakonische Bemerkung :“ Da musst der mat der Post schwetzen ...! ,“ offenbart wieder einmal deutlich die verantwortungslose, gleichzeitig aber auch unbelehrbare Haltung von Herrn Konsbruck in der leidigen GSM - Angelegenheit.

\* Rat Steimetz wies darauf hin, dass die Bollendorfer Bürger es leid sind, chlorhaltiges Leitungswasser von der Gemeinde benutzen zu müssen.

Die Oppositionsräte teilten die Meinung von Herrn Steimetz. Wohlwissend, dass die Chlorbehandlung des Weilerbacher Trinkwassers wegen bakterieller Verunreinigung zur Zeit zwar unum - gänglich ist ( Bollendorf - Pont bezieht sein Leitungswasser aus Weilerbach wegen momentaner mangelhafter Ausschüttung der Bollendorfer Quelle ), und weil die Problematik des Berdorfer Trinkwassers identisch ist, forderte die Opposition das Erstellen eines Trinkwassergesamt - konzeptes für die ganze Gemeinde verbunden mit eventueller Erschliessung neuer Quellen.

Die Sitzung wurde gegen 21.45 Uhr von Herrn Konsbruck beendet.

### Allgemeine Informationen.

Am Dienstag, den 3. Juni 2003 ( morgens ) nahmen Gemeinderat sowie Gemeindesekretär am traditionellen Bürgermeistertag in Bad Mondorf teil.

Der Bürgermeistertag stand dieses Jahr unter dem Motto “ Recyclage an de Gemengen”.

Vorträge wurden u.a. abgehalten von Staatssekretär Eugène Berger und Madame Liette Mathieu aus dem Umweltministerium.

Anschliessend wurden die Räte sowie der Sekretär vom Schöffenrat nach Altwies ins Restaurant Kohn zu einem Mittagessen eingeladen.

Am Nachmittag stattete man der Privatkellerei Steinmetz in Ahn einen Besuch ab. ( Lieferant der Berdorfer Gemeindeweine )

Die von der Kulturkommission der Gemeinde Berdorf in Zusammenarbeit mit “ Junk an Al “aus Bollendorf- Pont organisierte, interessante und zugleich lehrreiche Ausstellung “ **Bollendorferbrëck, Grondhaff a Weilerbach.... Vir an nom Wiener Kongress ( 1815 )** “ ist bekanntlicherweise seit dem 7. Juni 2003 und dies bis zum 23. Juni 2003 einschliesslich in der Pfarrkirche in Bollendorfbrück für die Besucher geöffnet.

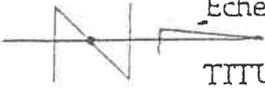
Ein besonderer Dank gebührt Herrn Paul Ernzer, der mit viel Engagement auf professionelle Art und Weise die Ausstellung realisiert und zusammengestellt hat.



EXTRAIT DU PLAN CADASTRAL

COMMUNE .....BERDORF..... SECTION ..... B..... de .....BERDORF.....

Echelle; .....1/2500..... Exercice: .....1996..... Référence: ..... TJ.....



TITULAIRE(S): ..... DIVERS.....

Zu Punkt 7

ADMINISTRATION DU CADASTRE  
 ET DE LA TOPOGRAPHIE  
 Pour extrait conforme  
 Luxembourg  
 le: 23 AOUT 2000  
 000829  
 CONT F...



# LOTISSEMENT "UM MILLEWEE"

Zu Punkt 7

Gilberty

